

## Protokoll

über die **gemeinsame öffentliche Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 06.02.2012, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses.

Teilnehmer:

### Vorsitzender

Klaus Laumann

### Mitglieder des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses

Heidi Exner

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Manfred Lüers

Gundolf Oetje

Frank von Aschwege

Hergen Erhardt

Uwe Heiderich-Willmer

Detlef Reil

Knut Bekaam

Roland Jacobs

Theodor Vehndel

Thomas Apitzsch

Kai Hinrich Bischoff

Vertretung für Herrn Enno Jeddelloh

Wolfgang Krüger

Vorsitzender Bauausschuss

Freia Taeger

### Grundmandatar

Jörg Korte

(Straßen- und Wegeausschuss)

Gerold Kahle

(Bauausschuss)

### Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin

Wilfried Kahlen

GOAR

Reiner Knorr

GOI, zugleich als Protokollführer

Dipl.-Ing. Frank Maschmeyer

### Gäste

Dipl.-Ing. Vera Leo-Straßer

Planungsbüro NWP, Oldenburg

### Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)

Birte Jeddelloh

### Mitglieder des Ausschusses

Heidi Exner

Manfred Lüers

Frank von Aschwege

Hergen Erhardt

Uwe Heiderich-Willmer  
Knut Bekaam  
Theodor Vehndel  
Thomas Apitzsch

### **Grundmandatar**

Gerold Kahle

### **Mitglieder des Ausschusses**

Wolfgang Krüger  
Freia Taeger

### **Von der Verwaltung**

Petra Lausch	Bürgermeisterin
Wilfried Kahlen	GOAR
Reiner Knorr	GOI, zugleich als Protokollführer
Dipl.-Ing. Frank Maschmeyer	

### **Gäste**

Dipl.-Ing. Vera Leo-Straßer                      Planungsbüro NWP, Oldenburg

### **Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)**

Birte Jeddelloh

### **TAGESORDNUNG**

- A.     Öffentlicher Teil
1.     Eröffnung der Sitzung
  2.     Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
  3.     Städtebausanierungsmaßnahme "Edeweicht-Ortsmitte";  
Hier: Umgestaltung des Bereiches Marktplatz/Rathausvorplatz/Rathausstraße  
Vorlage: 2012/IV/988
  4.     Anfragen und Hinweise
  5.     Einwohnerfragestunde
  6.     Schließung der Sitzung

### **TOP 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung**

In der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses übernimmt Ratsherr Laumann den Vorsitz und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

### **TOP 2:**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Vorsitzender Laumann stellt fest, dass aufgrund der ordnungsgemäßen Ladung die Mitglieder der Ausschüsse bzw. deren Vertreter anwesend sind und die Beschlussfähigkeit damit gegeben ist. Die Tagesordnung wird festgestellt.

### **TOP 3:**

#### **Städtebausanierungsmaßnahme "Edewecht-Ortsmitte";**

#### **Hier: Umgestaltung des Bereiches Marktplatz/Rathausvorplatz/Rathausstraße**

#### **Vorlage: 2012/IV/988**

GOAR Kahlen führt zu Beginn in die Thematik ein. Von ihm wird der bisherige Werdegang der Planung skizziert. Insbesondere weist er auf die in die Planung eingearbeiteten Änderungen hin, die sich seit den letzten Beratungen ergeben und sich im Wesentlichen auf die Verkehrsführung um den Platz, das Parkplatzangebot und die Einmündungssituation der Rathausstraße in die Hauptstraße bezogen haben.

Im Folgenden trägt Frau Dipl.-Ing. Leo-Straßer anhand einer Präsentation den sich unter Berücksichtigung der oben genannten Änderungen ergebenden aktuellen Planungsstand detailliert vor. Der Vortrag ist dem Protokoll als **Anlage Nr. 1** beigelegt.

Hinsichtlich der in der Bürgerinformation und durch verschiedene Eingaben vorgebrachten Anregungen und Bedenken führt sie insbesondere aus, dass aus stadtplanerischer Sicht für die Einbindung des Marktplatzes in das öffentliche Leben und als Bindeglied zwischen Rathaus und dem Bebauungszusammenhang entlang der Hauptstraße die Beibehaltung der Verkehrsführung über den Platz unerlässlich sei. Die teilweise kritisierte Pflanzung einer zweireihigen Baumreihe sei ebenso von entscheidender Bedeutung für das Gelingen der Umgestaltung. Es könne nur ein Platzcharakter entstehen, wenn dieser über deutlich wahrnehmbare Raumkanten verfüge. Da nach Süden für die Herausbildung dieser Raumkante keine Gebäude zur Verfügung stünden und auf eine zusätzliche Bebauung auf einem Teilbereich der bisherigen Marktplatzfläche verzichtet werden solle, sei die Bildung einer

zweireihigen Bepflanzung ein gutes gestalterisches Mittel, um diesen Zweck zu erfüllen.

Dipl.-Ing. Leo-Straßer verdeutlicht daraufhin insbesondere die geplanten Änderungen der Verkehrsführung im Einmündungsbereich der Rathausstraße in die Hauptstraße und die Oberflächenentwässerung des Platzes. Für die Ableitung des Oberflächenwassers sei jetzt vorgesehen, die Platzfläche durch Herstellung des erforderlichen Gefälles zu den Straßen bzw. zu der dort verlaufenden Regenwasserkanalisation hin zu entwässern. Hierzu sei zu den äußeren Kanten des Platzes die Anhebung und zur Mitte des Platzes die Absenkung des Geländeniveaus erforderlich. Dies werde im Rahmen des ohnehin erforderlichen kompletten Bodenaustausches in diesem Bereich erfolgen. In diesem Zusammenhang werde auch die Kanalisation an die neue Situation angepasst. Die Vorflut sei aber bereits jetzt für diese Entwässerungskonzeption ausreichend bemessen.

Die übrigen Detailfragen wie insbesondere die Auswahl der zu pflanzenden Baumart, die Möblierung des Platzes mit z.B. Brunnen, Spielgeräten sowie die Herstellung einer öffentlichen Toilettenanlage sei im weiteren Verfahren zu klären. Erforderliche Leerrohre werde man allerdings, soweit möglich und erforderlich, bereits einplanen.

In der anschließenden Aussprache werden neben einigen Verständnisfragen insbesondere zum Höhenmanagement, dem Unterbau und der Verkehrs- bzw. Radfahrerführung aus dem Kreis der Ausschussmitglieder noch verschiedene Anregungen gegeben. Insbesondere wird auf das Erfordernis hingewiesen, behindertengerechte Parkplätze möglichst auch in Nähe zur katholischen Kirche vorzusehen. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass dieser Vorschlag in die Planung übernommen werden soll.

Es wird weiterhin angeregt, dass eine Toilettenanlage im Umfeld des Platzes vorgesehen werde und man sich auf einen Standort einigen sollte. Die Kosten für eine derartige Anlage werden von Dipl.-Ing. Leo-Straßer je nach Größe und Ausführung zwischen ca. 30.000,- und 60.000,- € beziffert. Es wird letztlich zu dieser Anregung vom Ausschuss zum jetzigen Zeitpunkt keine abschließende Entscheidung bzw. Beschlussempfehlung zum „Ob“, „Wie“ und „Wo“ einer derartigen Einrichtung getroffen.

Nachdem von RH Apitzsch nochmals die ablehnende Haltung seiner Fraktion zur Anlegung von Parkplätzen zwischen dem Platz und dem Gelände der ehemaligen Kornbrennerei geäußert worden ist, wird die Belastungsfähigkeit der zur Pflasterung der Straßenfläche vorgesehenen Langformatklinker thematisiert. Es wird von der Verwaltung herausgestellt, dass es zwar aufgrund der Neuartigkeit dieses Formats noch keine Referenzflächen gäbe, die Hersteller des Produkts allerdings selbstverständlich die erforderliche Zertifizierung der Klinker nachweisen könnten. Darüber hinaus seien die Klinker preislich mit Steinen im Normalformat vergleichbar. Es wird nochmals herausgestellt, dass die Haltbarkeit einer Pflasterfläche stets mit dem Unterbau stehe oder falle. Deshalb werde der Herstellung des Unterbaus in der Planung auch die entsprechende Bedeutung beigemessen.

Da erkennbar ist, dass kein einheitliches Meinungsbild zur Formatauswahl der Klinker besteht, lässt Vorsitzender Laumann zu dieser Frage abstimmen.

Mehrheitlich sprechen sich die Mitglieder der gemeinsam tagenden Ausschüsse dafür aus, Klinker im Langformat zu verwenden.

Hinsichtlich der zu erwartenden Kosten wird von der Verwaltung ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der heute erläuterten Änderungen an der Planung die Kosten mit etwa 1,33 Mio. € zuzüglich der Planungskosten geschätzt werden. Damit bewege man sich noch deutlich unter dem seinerzeit bei Antragstellung zur Aufnahme in die Städtebauförderung ermittelten Kostenrahmen für diese Maßnahme von rund 1,84 Mio. €.

Abschließend wird von der Bürgermeisterin auf die aus der Bevölkerung gewünschte Belebung des Marktplatzes eingegangen, die zu einer Steigerung der Aufenthaltsqualität führen solle. Aus ihrer Sicht könnten zur Belebung des Marktplatzes Stellflächen für Verkaufspavillons vorgesehen werden. Sie führt hierzu aus, dass dies nur sinnvoll sei, wenn sich örtliche Unternehmer zum Betrieb derartiger Pavillons bereit erklären würden. Sie rufe daher die örtlichen Betriebe bei dieser Gelegenheit ausdrücklich dazu auf, über ein derartiges Engagement nachzudenken.

Sodann unterbreiten die Mitglieder des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Dem in der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses am 06.02.2012 beratenen Entwurf für die Umgestaltung des Bereiches Marktplatz/Rathausvorplatz/Rathausstraße wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage dieses Entwurfes die öffentliche Ausschreibung der Tiefbauarbeiten durchzuführen. Es sind rotblaue Klinker (Leitfabrikat Bockhorner), geschält ohne Fase, auszuschreiben.*

- einstimmig -

**TOP 4:**

**Anfragen und Hinweise**

Es werden keine Anfragen und Hinweise vorgebracht.

**TOP 5:**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden von den anwesenden Einwohnern keine Fragen gestellt.

**TOP 6:**

**Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Laumann schließt um 19.28 Uhr mit einem Dank für die rege Mitarbeit die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer